

Starke Jugendfeuerwehr

Gut besuchtes Grillfest der Naoberschopp Hummelbierk / Tauziehwettbewerb



Die Jugendfeuerwehr Nottuln sicherte sich beim Tauziehwettbewerb der Naoberschopp Hummelbierk den ersten Platz. Das alljährliche Grillfest fand bei schönen Sommerwetter statt. Den heißesten Arbeitsplatz hatten die Männer am Grill. Fotos: Ludger Warnke

-luw- **NOTTULN.** Kleine Kinder, die im Sand spielen oder auf den Spielplatzgeräten turnen, Jugendliche und Erwachsene, die bunt durcheinandergewürfelt an Tischen sitzen und eine leckere Grillwurst oder ein süßes Stück Kuchen genießen, und schließlich kräftige junge Männer, die beim Tauziehwettbewerb ordentlich anpacken – das alljährliche Grillfest der Naoberschopp Hummelbierk am Samstagnachmittag bot gemütliches Miteinander und spannenden Wettstreit gleichermaßen. Dass alle Generationen bei diesem Fest vertreten waren, freute Ulrike Fehmer vom Vorstand der Naoberschopp Hummelbierk sehr. Ebenso, dass auch wieder Bewohner der Außenwohn-

gruppen des Stifts Tilbeck der Einladung gefolgt waren. Auf dem Spiel- und Bolzplatz an der Kolpingstraße herrschte eine gute Stimmung. Vorstand und Festausschuss hatten alle Weichen für ein erfolgreiches Gelingen gestellt. Anstelle des früheren Juxfußballturnieres wurde nun zum zweiten Mal ein Tauziehwettbewerb angeboten, den Volker Press organisiert hatte. Das kräftige Tau, das die Liebfrauenschule dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hatte, nahmen im Verlauf des Nachmittags vier Mannschaften in die Hand. Die Jugendfeuerwehr Nottuln, das Team Holtrup, die Nachbarschaft Finkenweg und das Team Wadenbeißer lieferten sich packende Wettkämpfe.

Erst nach mehrmaligem Stechen stand mit der Jugendfeuerwehr Nottuln das Siegerequipe fest. Auf den weiteren Plätzen folgten die Wadenbeißer, der Finkenweg und schließlich das Team Holtrup, das aber noch jung an Jahren ist. Über ihre Teilnahme freute sich Volker Press sehr. „Das war auch unser Ziel, dass wir mit dem Tauziehwettbewerb auch die jüngere Generation ansprechen.“ Nach Auskunft von Ulrike Fehmer bemühen sich die Verantwortlichen der Naoberschopp sehr darum, auch junge Leute für die Hummelbierk zu begeistern. Einer der jüngsten Teilnehmer war der eineinhalbjährige Oliver, der sich in der Menge pudelwohl fühlte.

Und so erlebte Wolf Haase, der als erster stellvertretender Bürgermeister der Hummelbierk einen Besuch abstattete, einen rundum gelungenen Nachmittag. Vorstand und Festausschuss der Hummelbierk danken nicht nur der Gemeinde, die drei Zelt pavillons zur Verfügung stellte, sondern ausdrücklich auch dem DRK-Ortsverein Nottuln, der den Sanitätsdienst sicherstellte, sowie nicht zuletzt dem Lippeverband, dessen angrenzende Anlage die Hummelbierk für die Strom- und Wasserversorgung bzw. Abwasserentsorgung nutzen durfte.



Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de